



Gemeindewahlen 2016: Gestiegene Wahlbeteiligung

Bern, 13. Juni 2017. An den Stadtberner Gemeindewahlen im Herbst 2016 haben 54,8% der Wahlberechtigten teilgenommen. Die 20- bis 24-jährigen Wahlberechtigten üben am seltensten ihr Wahlrecht aus. Fast 84% der Wählenden geben ihre Stimme brieflich ab. Mit einer Beteiligung von 56,3% nehmen Männer ihr Wahlrecht stärker wahr als Frauen mit 53,7%. Diese und weitere Informationen finden sich im Bericht zur Wahlbeteiligung an den Gemeindewahlen vom 27. November 2016 von Statistik Stadt Bern.

Bei den Gemeindewahlen der Stadt Bern vom 27. November 2016 ist eine Wahlbeteiligung von 54,8% erreicht worden. Dies, nachdem die Wahlbeteiligung bei den vorangegangenen Gemeindewahlen im Jahr 2012 mit 40,1% auf einem Tiefstwert lag.

Mit einer Beteiligung von 56,3% nehmen Männer ihr Wahlrecht stärker wahr als Frauen mit 53,7%. Die Betrachtung nach Altersklassen zeigt, dass die 65- bis 69-jährigen Wahlberechtigten ihr Wahlrecht am aktivsten nutzen.

Wahlberechtigte, Wählende und prozentuale Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

	Wahlberechtigte			Wählende			Wahlbeteiligung in %		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
18–19	1 292	653	639	547	264	283	42.3	40.4	44.3
20–24	4 966	2 366	2 600	1 854	824	1 030	37.3	34.8	39.6
25–29	8 935	4 163	4 772	4 050	1 803	2 247	45.3	43.3	47.1
30–34	9 273	4 566	4 707	5 095	2 496	2 599	54.9	54.7	55.2
35–39	7 498	3 832	3 666	4 277	2 160	2 117	57.0	56.4	57.7
40–44	6 076	3 070	3 006	3 535	1 764	1 771	58.2	57.5	58.9
45–49	6 253	3 063	3 190	3 591	1 744	1 847	57.4	56.9	57.9
50–54	6 881	3 344	3 537	4 052	1 947	2 105	58.9	58.2	59.5
55–59	6 062	2 856	3 206	3 637	1 722	1 915	60.0	60.3	59.7
60–64	5 381	2 413	2 968	3 289	1 547	1 742	61.1	64.1	58.7
65–69	5 045	2 250	2 795	3 320	1 579	1 741	65.8	70.2	62.3
70–74	4 851	2 081	2 770	3 172	1 481	1 691	65.4	71.2	61.0
75–79	3 516	1 369	2 147	2 128	919	1 209	60.5	67.1	56.3
80 und älter	7 279	2 233	5 046	3 147	1 274	1 873	43.2	57.1	37.1
Total	83 308	38 259	45 049	45 694	21 524	24 170	54.8	56.3	53.7

Statistik Stadt Bern

Die Auswertung der Wählenden beruht auf den eingereichten Stimmrechtsausweisen. Als Wählende gelten somit Personen, die an den Wahlen und/oder gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen haben.

Datenquelle: Stadt Bern

Die Auswertungen nach Zivilstand bringen zum Vorschein, dass die Wahlbeteiligung der Verwitweten mit 39,4% deutlich unter jener der Verheirateten (63,8%) liegt. Die Analyse nach Konfessionszugehörigkeit zeigt, dass die im Durchschnitt aktivsten Wählenden bei den wahlberechtigten Christkatholikinnen und Christkatholiken zu finden sind (59,2%) und sich Angehörige der israelitischen Religionsgemeinschaft bei der Wahlteilnahme stärker zurückhalten (51,2%).

Räumlich betrachtet wird in den Stadtteilen Kirchenfeld-Schosshalde sowie Länggasse-Felsenau die höchste Wahlbeteiligung verzeichnet (je 61,5%). Im Statistischen Bezirk «Gelbes Quartier» (Altstadt zwischen Käfigturm und Zytglogge) konnten am wenigsten Wahlberechtigte mobilisiert werden (32,6%).

Basierend auf Steuerdaten kann abgeleitet werden, dass ein hohes steuerbares Einkommen mit einer hohen Wahlbeteiligung einhergeht. Die Betrachtung nach steuerbarem Vermögen ergibt ein vergleichbares Bild: Je höher das Vermögen, desto höher ist die durchschnittliche Wahlbeteiligung.

Es kann festgestellt werden, dass mit zunehmender Aufenthaltsdauer in der Stadt Bern auch die Wahlbeteiligung tendenziell steigt. Wahlberechtigte, welche am 27. November 2016 erstmals in der Stadt Bern an Gemeindewahlen teilnehmen durften, machen weniger von ihrem Wahlrecht Gebrauch als die übrige Bevölkerung.

Die Analyse der Wählenden beruht auf der Auswertung der eingereichten Stimmrechtsausweise, anhand welcher bestimmt werden kann, wer an der Wahl und/oder an gleichzeitig stattfindenden Abstimmungen teilgenommen hat, nicht aber, wie die Personen gewählt haben. Die Auswertungen ermöglichen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen.

Weitere Informationen sind zu finden im Bericht «Gemeindewahlen 2016 – Wahlbeteiligung in der Stadt Bern», erhältlich bei Statistik Stadt Bern oder unter www.bern.ch/statistik (> Publikationen > Berichte > Gesellschaft und Politik) sowie unter www.bern.ch/medienmitteilungen.

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern und die Stadtkanzlei haben die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.